

Kinder psychisch kranker Eltern

13.-14. Dezember 2018 in Norderstedt

▶ als Inhouse-Seminar buchbar!

Fachkräfte in der Jugendhilfe sind recht häufig konfrontiert mit psychischen Erkrankungen bei Eltern und den daraus resultierenden Konsequenzen für deren Kinder. Die Erfahrungen in Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. in Familien mit psychisch erkrankten Eltern zeigen die oft schwierigen Anforderungen auf den unterschiedlichsten Ebenen, besonders kompliziert gerade auch in der Phase der noch nicht psychiatrisch diagnostizierten, aber unübersehbaren Störungen: Misstrauen, wechselnde Emotionskontrolle, fehlende Empathie für Bedürfnisse von Kindern, Projektionen und Zuschreibungen, problematisches Bindungsverhalten, Angst oder Aggressionen, Vernachlässigung. Die Störungen und der Einfluss auf das elterliche Bindungs- und Erziehungsverhalten sind vielfältige, und wechseln meist stark.

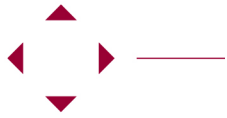
Die Einschätzung der Auswirkungen auf Kinder psychisch kranker Eltern ist ein wesentlicher Parameter im Kinderschutz. Insbesondere die Risiken für Säuglinge und sehr kleine Kinder sowie frühe Entwicklungs- und Bindungsstörungen erfordern fachliches Handeln aller Beteiligten. Im Rahmen des Seminars erlangen Sie eine neue/vertiefte Orientierung, um Entwicklungsrisiken bei den Kindern zu erkennen.

Fachlicher Input, Übungen, Demonstrationen und Fallarbeit in Kleingruppen kennzeichnen das methodische Vorgehen.

Das Gespräch mit den Eltern, die Einleitung begleitender Angebote von Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie, oft auch der Suchthilfe, werden ebenfalls Thema sein. Und nicht zuletzt dem Vorgehen bei Hilfesystem übergreifenden fallbezogenen wie auch institutionellen Netzwerken und der dabei erforderlichen Fähigkeit zum Perspektivenwechsel werden wir uns widmen.

Ziele: Grundlagenwissen für das Erkennen von Entwicklungsrisiken in Familien mit psychisch kranken Eltern ist verfügbar. Die Teilnehmer/innen können adäquat damit umgehen, erforderliche Hilfen einleiten und im sozialpsychiatrischen Kontext fachlich handeln.

- Inhalte:**
- ▶ Übersicht zu psychiatrischen Störungsbildern, mögliche und wahrscheinliche Auswirkungen auf Kinder psychisch kranker Eltern
 - ▶ Risikoverhalten und Bewältigungsstrategien von Kindern, je nach Alter und verfügbaren Ressourcen
 - ▶ Störungen des elterlichen Bindungs- und Erziehungsverhaltens
 - ▶ Umgang mit psychisch kranken Eltern in Verbindung mit ihren Kindern – Gesprächsstrategien und systemisches Arbeiten
 - ▶ Handeln im sozialpsychiatrischen Kontext; Aufbau von Hilfesystem über-



greifende Netzwerken

Termin: 13.-14. Dezember 2018; 1.Tag: 10:30-16:00 Uhr 2.Tag: 09:00-14:00 Uhr

Kosten: 240,-€ Gesamtkosten (inkl. Kaffee und kalte Getränke)

Kursanmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Ambulanter Dienst Norderstedt (Lebenshilfe), Friedrichsgaber Weg 156-158,
22846 Norderstedt

Parkmöglichkeiten sehr begrenzt; Parken gut im Kösliner Weg (Gewerbegebiet). Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn U1 Garstedt (dann 13 Min. zu Fuß) Bus 278 (Station Buschweg oder Stettiner Straße)

Dozentin:

Polina Hilsenbeck, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin. Mitbegründerin der FrauenTherapieZentrum - FTZ gGmbH (bis 2008 e.V.) und von deren Projekten und Einrichtungen, ein Träger für ambulante Dienstleistungen im Bereich Sozialpsychiatrie, Trauma-, Krisen- und Suchthilfe- für Frauen mit und ohne Kinder, aus 80 Kulturen, mit etwa 150 Mitarbeiterinnen und 12 Einrichtungen/Diensten. Von 1978 bis November 2016 dort tätig als Therapeutin und Projektmanagerin, sowie in der Gremien- und gesundheitspolitischen Arbeit; 2008 bis Ende 2016 Geschäftsführung und fachliche Gesamtleitung.

Fortbildungsreferentin und Supervisorin seit 1988, Lehraufträge u.a. an der Hochschule München. Autorin zahlreicher Fachartikel. Derzeit freiberuflich und ehrenamtlich aktiv mit Fortbildungen, Vorträgen und Supervision, in diversen Aktionsgruppen und Gremien in München.